

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

Janus Henderson
KNOWLEDGE. SHARED

24. Ausgabe
November 2019



INHALT

| | |
|---|--------------|
| Zusammenfassung | 2-3 |
| Die globalen Dividenden steigen weiter, doch das Wachstum verliert deutlich an Schwung | 4-5 |
| Absolutes und bereinigtes Wachstum* | 6 |
| Regionen und Länder | 7-11 |
| Branchen und Sektoren | 12 |
| Unternehmen mit den höchsten Dividenden | 13 |
| Folgerungen und Ausblick | 14 |
| Methodologie | 15 |
| Glossar | 15 |
| Anhang | 16-19 |
| Häufig gestellte Fragen | 20 |

Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 15.

EINFÜHRUNG

**JANUS HENDERSON IST EIN
VERMÖGENSVERWALTER, DER
SEIT MEHR ALS 80 JAHREN
FÜR SEINE KUNDEN AN DEN
INTERNATIONALEN
AKTIENMÄRKTN INVESTIERT.**

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos "Knowledge. Shared" zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmögliche Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst sämtliche großen Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen wichtigen Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 28 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von USD 356.1 Mrd.*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

ZUSAMMENFASSUNG NACH REGION

Überblick

- Die Dividenden legten auf absoluter Basis um 2,8% zu und waren mit USD 355,3 Milliarden so hoch wie noch nie in einem 3. Quartal; der Zuwachs war allerdings geringer als in den letzten Jahren
- Das bereinigte Wachstum entsprach mit 5,3% dem langfristigen Trend und unserer Vorhersage
- Der Janus Henderson Global Dividend Index kletterte auf 193,1*

Nordamerika

- In Nordamerika stiegen die Dividenden um 4,3% auf USD 135,6 Milliarden; das bereinigte Wachstum lag bei 8,1%
- Die US-Dividenden erreichten mit USD 124,7 Milliarden ein neues Allzeithoch; das bereinigte Wachstum betrug 8,0%
- Eine Verlangsamung des Ertragswachstum hatte jedoch zur Folge, dass mehr US-Unternehmen von einer Dividendenerhöhung absahen
- In Kanada erreichten die Ausschüttungen einen Rekord für das 3. Quartal; der Zuwachs war höher als in den USA, und kein einziges kanadisches Unternehmen in unserem Index senkte die Dividende

DIE US-DIVIDENDEN ERREICHEN MIT USD 124,7 MRD. EIN NEUES ALLZEITHOCH; DAS BEREINIGTE WACHSTUM BETRUG 8,0%

Europa ohne VK (ex UK)

- Das 3. Quartal ist in Kontinentaleuropa der Zeitraum im Jahresverlauf mit den niedrigsten Ausschüttungen
- Auf bereinigter Basis stiegen die Dividenden um 7,1%, wobei insbesondere Spanien, die Niederlande und Frankreich ein erfreuliches Wachstum verzeichneten

Vereinigtes Königreich

- Üppige Sonderdividenden von Bergbaukonzernen bescherten dem Vereinigten Königreich einen Ausschüttungsrekord für das 3. Quartal; auf bereinigter Basis stiegen die Dividenden jedoch lediglich um 0,6%
- Eine drastische Dividendenkürzung bei Vodafone hatte den größten negativen Effekt
- Das bereinigte Dividendenwachstum liegt im Vereinigten Königreich weiter unter dem globalen Durchschnitt

Asien-Pazifik ohne Japan

- In der asiatisch-pazifischen Region fielen die Dividenden im Vorjahresvergleich auf absoluter Basis um 2,8% und bereinigt um 1,0%
- In Australien sanken die Ausschüttungen auf bereinigter Basis um 5,9% auf USD 18,6 Milliarden; auch Taiwan verzeichnete einen Rückgang
- In Hongkong stiegen die Dividendenzahlungen um 8,0% auf USD 16,7 Milliarden (beziehungsweise um 8,1% auf bereinigter Basis), wohingegen die Ausschüttungen in Singapur und Südkorea ungefähr auf dem Niveau des Vorjahrs lagen (ebenfalls auf bereinigter Basis)



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.19. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden.* Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

* Hierbei handelt es sich um ein statistisches Maß der Veränderungen im Janus Henderson Global Dividend Index.

Japan

- Das 3. Quartal spielt in Japan im Jahresverlauf eine weniger bedeutende Rolle, doch mit dem kräftigen Zuwachs setzte sich der bisherige Trend dieses Jahres fort
- Nach drei guten Jahren zählt Japan nun neben Asien-Pazifik (ohne Japan) und Nordamerika zu den Regionen, die im zurückliegenden Jahrzehnt das höchste Dividendenwachstum verzeichneten

Schwellenländer

- In den Schwellenländern stiegen die Dividenden um 6,2% auf USD 59,8 Milliarden, was einem bereinigten Wachstum von 7,3% entspricht
- Für China ist das 3. Quartal der Zeitraum im Jahresverlauf, in dem das Gros der Ausschüttungen fließt; die Summe von USD 29,2 Milliarden bedeutete einen Anstieg um 1,7% auf absoluter und 3,7% auf bereinigter Basis
- Fast die Hälfte der chinesischen Unternehmen in unserem Index senkten jedoch ihre Dividenden im Vorjahresvergleich
- In Russland sorgten die Energieunternehmen für einen kräftigen Anstieg der Ausschüttungen, und auch Südafrika verzeichnete erfreuliche Zuwächse

IN DEN SCHWELLEN-LÄNDERN STIEGEN DIE DIVIDENDEN UM **6,2%** AUF USD 59,8 MRD. DAS ENTSPRICHT EINEM BEREINIGTEN WACHSTUM VON **7,3%**

Branchen und Sektoren

- Der Energiesektor verbuchte im 3. Quartal mit einem bereinigten Anstieg um ein Fünftel das stärkste Dividendenwachstum
- Besonders in den USA legten die Dividenden im Konsumsektor zu, und auch die Versorger lieferten kräftige Zuwächse
- Im Telekommunikationssektor waren die Ausschüttungen niedriger als im Vorjahr

Aussichten

- Die Vorhersage für 2019 bleibt unverändert; wir erwarten eine Rekordsumme von USD 1,43 Billionen, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 3,9% auf absoluter und 5,4% auf bereinigter Basis entspricht
- Für 2020 ist in Anbetracht des derzeitigen globalen wirtschaftlichen Umfelds mit einem Rückgang des Dividendenwachstums zu rechnen



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.19. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden.* Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

DIE GLOBALEN DIVIDENDEN STEIGEN WEITER, DOCH DAS WACHSTUM VERLIERT DEUTLICH AN SCHWUNG

Das globale Dividendenwachstum verliert an Schwung und bewegt sich auf ein Niveau zu, das eher dem langfristigen Trend entspricht. Wir weisen die Anleger schon schon seit Beginn des Jahres darauf hin, dass nach dem rapiden Wachstum der Ausschüttungen in den letzten Jahren eine Normalisierung zu erwarten ist. Die Abschwächung der Weltwirtschaft beginnt sich bereits negativ auf die Unternehmensgewinne auszuwirken, und davon sind auch die Dividenden betroffen. Dieser Trend begann im 2. Quartal und setzte sich im 3. Quartal fort.

Der nachlassenden Dynamik zum Trotz ist das Dividendenwachstum jedoch immer noch passabel. Die Ausschüttungen legten auf absoluter Basis um 2,8% zu und waren mit USD 355,3 Milliarden so hoch wie noch nie in einem 3. Quartal. Das bereinigte Wachstum betrug 5,3%. Dies entspricht genau dem langfristigen Trend und unserer Vorhersage. Der Janus Henderson Global Dividend Index kletterte auf 193,1 – ein neuer Höchststand.

USD
355,3 MRD.

DIE AUSSCHÜTTUNGEN
LEGTEL AUF
ABSOLUTER BASIS UM
2,8% ZU UND WAREN
MIT USD 355,3 MRD.
SO HOCH WIE
NOCH NIE IN EINEM
3. QUARTAL.
DAS BEREINIGTE
WACHSTUM BETRUG
5,3%

Ein neues Allzeithoch erreichten im 3. Quartal nur die US-Dividenden. Allerdings verzeichneten Japan, Kanada und das Vereinigte Königreich alle ein Rekordergebnis für das 3. Quartal, wobei dies im Vereinigten Königreich nur durch üppige Sonderdividenden möglich wurde, bei einem sehr geringen bereinigten Wachstum.

Von der jahreszeitlichen Verteilung her ist das 3. Quartal für die asiatisch-pazifische Region und China besonders wichtig. Hier waren deutliche Anzeichen von Schwäche zu beobachten. Fast die Hälfte der chinesischen Unternehmen in unserem Index verringerten ihre Ausschüttungen, und das insgesamt erzielte bescheidene Wachstum war stattlichen Erhöhungen bei nur einem oder zwei Unternehmen geschuldet. In der asiatisch-pazifischen Region sanken die Dividenden, besonders deutlich in Australien und Taiwan. Nur Hongkong verzeichnete ein kräftiges Wachstum.

DIVIDENDEN PRO JAHR NACH REGION (IN MRD. USD)

| Region | 2015 | %* | 2016 | %* | 2017 | %* | 2018 | %* | Q3 2018 | %* | Q3 2019 | %* |
|------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------|-------------|----------------|-------------|----------------|-------------|
| Schwellenländer | \$114,1 | -10% | \$88,7 | -22% | \$105,1 | 19% | \$126,9 | 20,7% | \$56,3 | 14,1% | \$59,8 | 6,2% |
| Europa ohne UK | \$213,4 | -10% | \$223,2 | 5% | \$225,1 | 1% | \$256,6 | 14,0% | \$20,1 | 16,5% | \$19,6 | -2,8% |
| Japan | \$52,6 | 5% | \$64,7 | 23% | \$70,0 | 8% | \$79,1 | 13,0% | \$5,2 | 8,0% | \$6,0 | 15,1% |
| Nordamerika | \$441,2 | 12% | \$445,0 | 1% | \$475,7 | 7% | \$509,9 | 7,2% | \$130,0 | 8,6% | \$135,6 | 4,3% |
| Asia Pacific | \$113,8 | -6% | \$117,8 | 3% | \$141,6 | 20% | \$150,4 | 6,3% | \$61,9 | -12,1% | \$60,1 | -2,8% |
| Vereinigtes Königreich | \$96,2 | -22% | \$93,0 | -3% | \$95,7 | 3% | \$99,6 | 4,1% | \$33,3 | 3,1% | \$34,3 | 2,9% |
| Gesamt | \$1031,2 | -2% | \$1032,4 | 0% | \$1113,2 | 8% | \$1222,5 | 9,8% | \$306,8 | 4,4% | \$315,3 | 2,8% |
| Dividenden außerhalb der Top 1,200 | \$130,8 | 0% | \$131,0 | 0% | \$141,2 | 8% | \$155,1 | 9,8% | \$38,9 | 4,4% | \$40,0 | 2,8% |
| GESAMTSUMME | \$1162,1 | -2% | \$1163,4 | 0% | \$1254,4 | 8% | \$1377,6 | 9,8% | \$345,7 | 4,4% | \$355,3 | 2,8% |

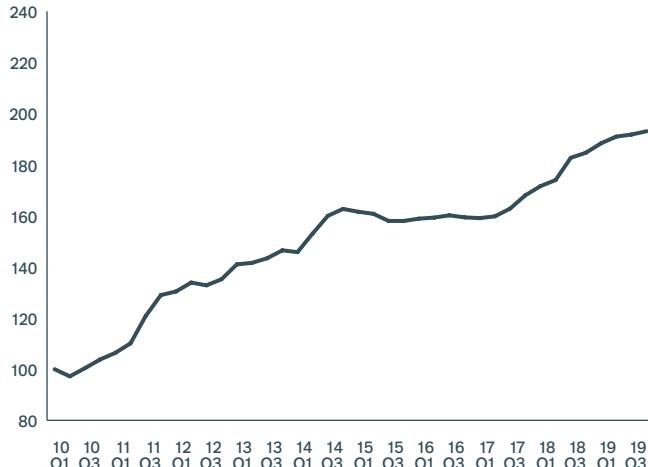
* Veränderung in %

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

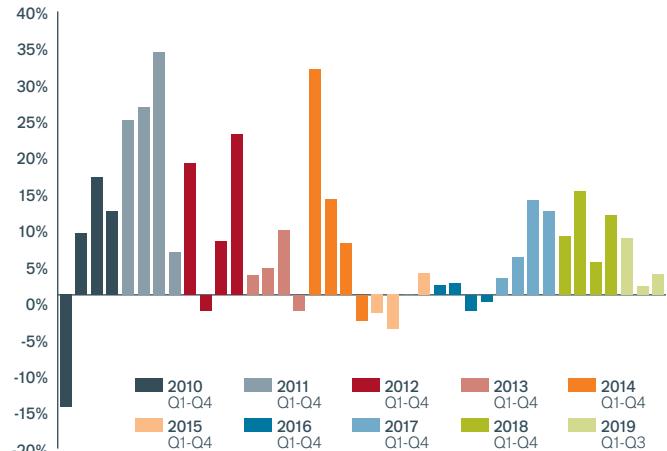
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

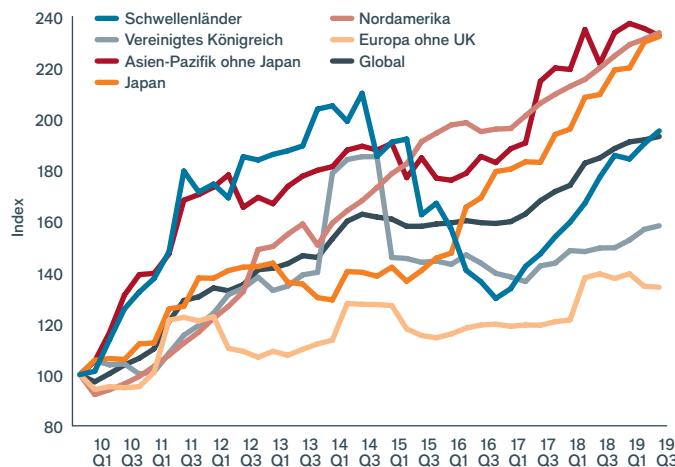
JHGDI (INDEX)



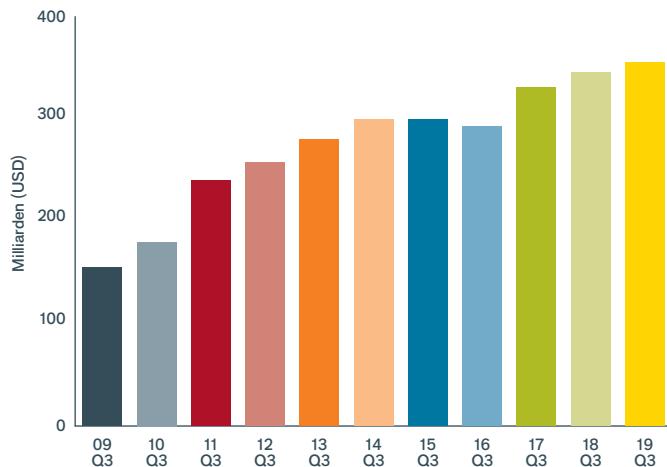
GESAMTDIVIDENDEN, WACHSTUM PRO QUARTAL IM VORJAHRESVERGLEICH (%)



JHGDI NACH REGION (INDEX)



GLOBALE DIVIDENDEN (IN MRD. USD)



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

DER STÄRKERE US-DOLLAR SCHMÄLERT DAS UNBEREINIGTE DIVIDENDENWACHSTUM

Das von uns ausgewiesene bereinigte Wachstum korrigiert das unbereinigte Wachstum um Währungsbewegungen, Veränderungen bei den unvorhersehbaren Sonderdividenden und um zwei technische Faktoren, nämlich Veränderungen in der Zusammensetzung unseres Index und zeitliche Effekte durch die Verschiebung von Ausschüttungen von einem Quartal in ein anderes. In einem einzelnen Land oder Sektor können diese Korrekturen in einem Quartal durchaus erheblich sein, doch auf der globalen Ebene fallen sie weit weniger ins Gewicht.

Der US-Dollar notierte im 3. Quartal gegenüber den meisten anderen Währungen (mit Ausnahme vor allem des japanischen Yen) höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dadurch verringerte sich das unbereinigte Wachstum um 1,3 Prozentpunkte.

DER US-DOLLAR NOTIERTE IM 3. QUARTAL GEGENÜBER DEN MEISTEN ANDEREN WÄHRUNGEN (MIT AUSNAHME VOR ALLEM DES JAPANISCHEN YEN) HÖHER ALS IM GLEICHEN VORJAHRESZEITRAUM

Die Höhe der Sonderdividenden war fast unverändert gegenüber dem Vorjahr, sodass sie sich auf globaler Ebene kaum auswirkten. Im Vereinigten Königreich, in den USA und Australien sowie in einigen kleineren Ländern hatten sie allerdings einen bedeutenden Effekt.

Zeitliche Effekte und Indexänderungen schmälerten das unbereinigte Wachstum um 1,3 Prozentpunkte. Keiner von beiden Faktoren dürfte jedoch das Ergebnis für das Gesamtjahr wesentlich beeinflussen.

DIVIDENDENWACHSTUM IM 3. QUARTAL IM VORJAHRESVERGLEICH – VOM UNBEREINIGTEN ZUM BEREINIGTEN WACHSTUM – NACH REGION

| Region | Bereinigtes Wachstum* | Sonderdividenden | Währungseffekte | Indexänderungen | Zeitliche Effekte† | Unbereinigtes Wachstum* |
|-----------------------------|-----------------------|------------------|-----------------|-----------------|--------------------|-------------------------|
| Schwellenländer | 7,3% | -0,6% | -0,1% | 1,0% | -1,4% | 6,2% |
| Europa ohne VK | 7,1% | 0,7% | -4,1% | -4,0% | -2,6% | -2,8% |
| Japan | 10,0% | 0,1% | 5,0% | 0,0% | 0,0% | 15,1% |
| Nordamerika | 8,1% | -2,9% | -0,1% | -0,8% | 0,0% | 4,3% |
| Asien-Pazifik ohne Japan | -1,0% | 2,3% | -2,4% | -0,9% | -0,8% | -2,8% |
| Vereinigtes Königreich (VK) | 0,6% | 8,9% | -5,3% | -1,3% | 0,0% | 2,9% |
| GLOBAL | 5,3% | 0,1% | -1,3% | -0,8% | -0,6% | 2,8% |

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

† Zeitliche Effekte sind übers Jahr gesehen nicht signifikant.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 15.

REGIONEN UND LÄNDER

Nordamerika

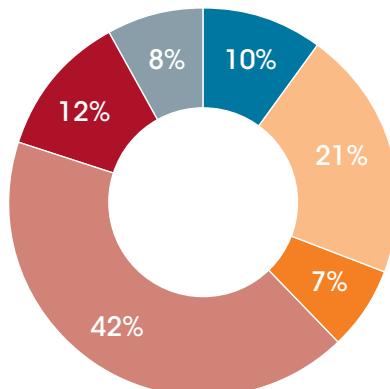
In Nordamerika stiegen die Dividenden um 4,3% auf eine neue Rekordsumme von USD 135,6 Milliarden; dies entsprach einem bereinigten Wachstum von 8,1%. Im vergangenen Jahrzehnt sind die Ausschüttungen in der Region stärker gestiegen als in irgendeinem anderen Teil der Welt. Nordamerika liegt mittlerweile vor der asiatisch-pazifischen Region, und unser Index für die nordamerikanischen Dividenden ist auf 233,7 geklettert.

In den USA erreichten die Ausschüttungen mit USD 124,7 Milliarden eine neue Rekordhöhe; auf absoluter Basis wurde ein Plus von 4,1% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Die Sonderdividenden fielen in diesem Jahr jedoch wesentlich geringer aus, sodass das bereinigte Wachstum mit 8,0% deutlich über dem globalen Durchschnitt lag.

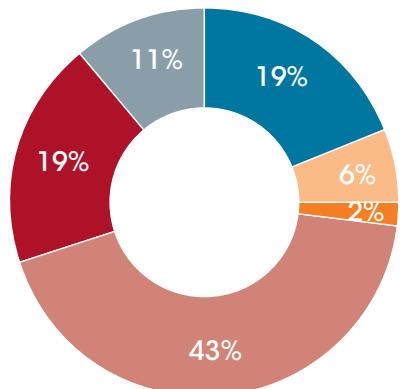
Die meisten US-Unternehmen zahlen in jedem Quartal eine gleich hohe Ausschüttung, dadurch ist der Trend beim Dividendenwachstum schon sehr früh im Jahr erkennbar. Gegenüber der Gewinnentwicklung erfolgen Dividendenanpassungen jedoch mit zeitlicher Verzögerung, und eine Abschwächung des Ertragswachstums in den USA zeichnet sich mittlerweile ab. Infolgedessen sieht ein wachsender Teil der US-Unternehmen von einer Dividendenerhöhung ab – jedes sechste Unternehmen ließ die Ausschüttung im 3. Quartal unverändert, im 1. Quartal war es nur jedes zehnte. Eine Kürzung nahmen jedoch erneut nur sehr wenige Unternehmen vor, und bei jedem dritten Wert im Index lag das Dividendenwachstum im zweistelligen Bereich. Die letzte Berichtssaison in den USA verlief besser als erwartet, und die meisten Firmen übertrafen mit ihren Zahlen relativ pessimistische Konsenserwartungen. Einstweilen entscheidet sich die Mehrzahl der Unternehmen für eine höhere Ausschüttungsquote, statt ihr Dividendenwachstum zu verringern.

Größter Dividendenzahler in den USA wird in diesem Jahr AT&T sein. Das Unternehmen setzt sich damit vor Apple, Exxon Mobil und Microsoft. AT&T verdankt die Rückkehr auf den

DIVIDENDEN 2018 NACH REGION



DIVIDENDEN IM 3. QUARTAL 2019 NACH REGION



IM VERGANGENEN JAHRZEHNT SIND DIE AUSSCHÜTTUNGEN STÄRKER GESTIEGEN ALS IN IRGENDEINEM ANDEREN TEIL DER WELT. NORDAMERIKA LIEGT MITTLERWEILE VOR DER ASIATISCH-PAZIFISCHEN REGION, UND UNSER INDEX FÜR DIE NORD-AMERIKANISCHEN DIVIDENDEN IST AUF 233,7 GEKLETTERT

Spitzenplatz in den USA, erstmals seit 2012, der Übernahme von Time Warner im Jahr 2018. Das fusionierte Unternehmen wird fast USD 14,9 Milliarden ausschütten. Dieser Betrag genügt allerdings nicht, um Shell seinen Rang als weltgrößter Dividendenzahler (im vierten Jahr in Folge) streitig zu machen. Den größten Beitrag zum Dividendenwachstum im 3. Quartal leistete JP Morgan Chase. Die Großbank erhöhte ihre vierteljährliche Dividende um diese Zeit im vergangenen Jahr um zwei Fünftel und schüttete in den letzten zwölf Monaten zusätzliche USD 2,8 Milliarden aus. Für das nächste Jahr wird eine erneute Anhebung der Ausschüttung erwartet, allerdings um wesentlich bescheidener 11%. Für die Aktionäre von JP Morgan Chase bedeutet dies dennoch zusätzliche Zahlungen von USD 1,2 Milliarden.

Wichtige Beiträge zum rapiden Dividendenwachstum in den USA kamen auch von Broadcom, Nike, Home Depot und Microsoft; Kürzungen bei Kraft Heinz und General Electric wirkten sich weiterhin negativ auf die Quartalszahlen aus.

Kanada überflügelte die USA beim Dividendenwachstum im neunten Quartal in Folge. Maßgeblich trugen dazu Energiekonzerne und Banken bei; kein einziges kanadisches Unternehmen in unserem Index senkte seine Dividende.

Die Bezugnahme auf einzelne Wertpapiere stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zu Ausgabe, Verkauf, Zeichnung oder Erwerb des Wertpapiers dar, noch ist sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Europa ohne VK

In Europa ist das 3. Quartal im Jahresverlauf der Zeitraum mit den geringsten Ausschüttungen. Dies bedeutet, dass erhebliche Veränderungen bei nur einem oder zwei Unternehmen, aber auch technische Faktoren einen unverhältnismäßig großen Effekt haben können. So wurde die Umstellung von viertel- auf halbjährliche Zahlungen bei Banco Santander nur zum Teil durch entsprechende Veränderungen bei anderen Unternehmen (zum Beispiel die Einführung vierteljährlicher Ausschüttungen bei Nokia) wettgemacht. Die Folge war, dass zeitliche Veränderungen das absolute Ergebnis verzerrten. Auch Indexänderungen hatten einen negativen Effekt.

Ohne diese technischen Faktoren und bei Herausrechnung der Euro-Schwäche verzeichnete Europa ein bereinigtes Dividendenwachstum von 7,1%. Ein Drittel davon entfiel allerdings auf nur drei Unternehmen: Unibail-Rodamco-Westfield, ACS und Equinor. Der Zuwachs war höher als im 2. Quartal, in dem das Gros der europäischen Dividenden fließt; er genügte jedoch nicht, um Europa in diesem Jahr zu einem Ergebnis zu verhelfen, das dem globalen Durchschnitt entspräche.

Spanien war im 3. Quartal der größte Dividendenzahler, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass sich die Ausschüttungen in dem Land gleichmäßiger über das Jahr verteilen als in anderen europäischen Staaten. Die Dividenden spanischer Unternehmen stiegen auf bereinigter Basis um 7,7%. Maßgeblich trug dazu eine kräftige Erhöhung bei dem Baukonzern ACS bei, der damit nach einer Steigerung seiner Ertragskraft und einem Abbau von Schulden wieder das Niveau von 2013/2014 erreichte. Alle spanischen Unternehmen in unserem Index hoben ihre Dividenden gegenüber dem Vorjahr an.

Zweitgrößter Dividendenzahler in Europa sind im 3. Quartal die Niederlande. Den größten Beitrag zum bereinigten Wachstum von 6,9% leistete der Versicherer NN Group, der von mehreren einmaligen Gewinnzuwächsen in

7,1 %

OHNE DIESE
TECHNISCHEN
FAKTOREN UND BEI
HERAUSRECHNUNG
DER EURO-SCHWÄCHE
VERZEICHNETE EUROPA
EIN BEREINIGTES
DIVIDENDEN-
WACHSTUM VON 7,1 %

SPANIEN WAR IM
3. QUARTAL DER
GRÖSSTE
DIVIDENDENZAHLER,
WAS HAUPTSÄCHLICH
DARAN LIEGT, DASS
SICH DIE
AUSSCHÜTTUNGEN
GLEICHMÄSSIGER
ÜBER DAS JAHR
VERTEILEN ALS IN
ANDEREN
EUROPÄISCHEN
STAATEN

der ersten Jahreshälfte profitierte. Als einziges niederländisches Unternehmen senkte ABN Amro die Ausschüttung – Gründe dafür waren das ungünstige Zinsumfeld in Europa und wachsende regulatorische Anforderungen an das Eigenkapital.

Unter den größeren Ländern verzeichnete Frankreich mit 14,8% im Vorjahresvergleich das höchste bereinigte Wachstum. Wesentliche Beiträge dazu leisteten Publicis und Pernod Ricard mit soliden Steigerungen. Auch Unibail-Rodamco-Westfield schüttete eine deutlich höhere Summe aus als im Vorjahr, was allerdings nur daran lag, dass das Unternehmen durch eine Akquisition in Australien erheblich gewachsen ist – die Dividende je Aktie blieb unverändert. Alle französischen Unternehmen, die eine Ausschüttung leisteten, erhöhten diese oder hielten sie stabil.

In Deutschland, Italien und der Schweiz zahlte nur eine sehr kleine Zahl von Firmen im 3. Quartal eine Dividende, doch in allen Fällen erhielten die Aktionäre mehr als im Vorjahr.

Vereinigtes Königreich

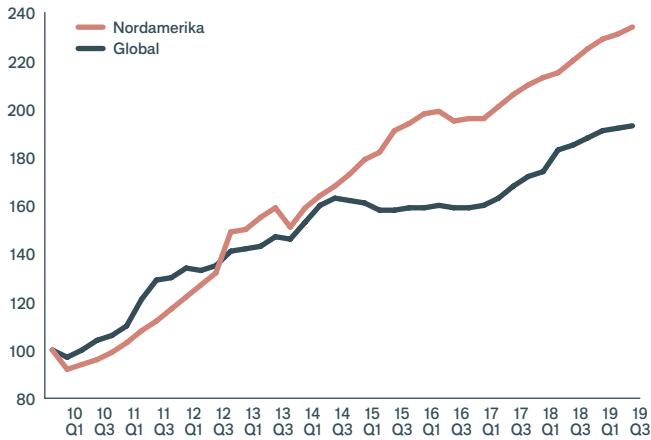
Im Vereinigten Königreich verbesserten Sonderdividenden der Royal Bank of Scotland sowie der Bergbaukonzerne BHP und Rio Tinto in Höhe von GBP 3,1 Milliarden das Ergebnis. Der negative Effekt der erneuten Abwertung des britischen Pfunds gegenüber dem Dollar wurde dadurch kompensiert. Die Ausschüttungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich auf absoluter Basis um 2,9% auf USD 34,3 Milliarden. Das bereinigte Wachstum betrug indessen nur 0,6%, was vor allem mit Vodafone's Dividendenkürzung um GBP 1,9 Milliarden zusammenhing. Der Mobilfunkkonzern benötigt sein Kapital zum Abbau von Schulden und für Investitionen in 5G. Weitere Gründe, warum das Vereinigte Königreich beim Dividendenwachstum unter dem globalen Durchschnitt lag, waren der schwache inländische Konjunkturverlauf und der Verzicht einiger der größten multinationalen Unternehmen des Landes, wie Shell und HSBC, auf Dividendenerhöhungen.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

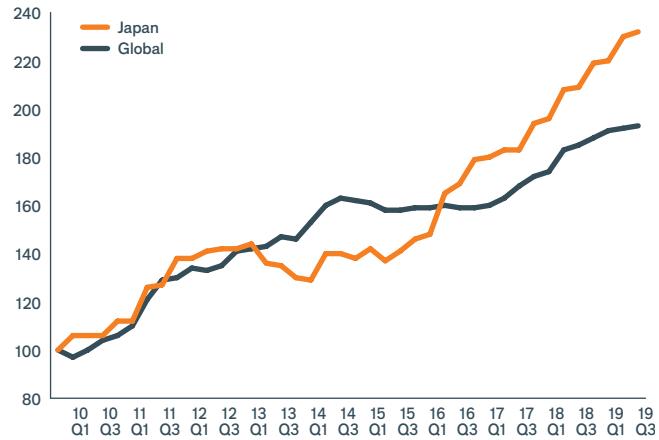
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

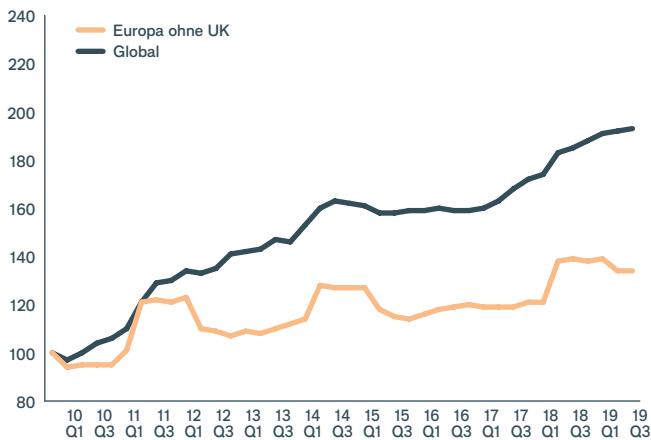
JHGDI – NORDAMERIKA



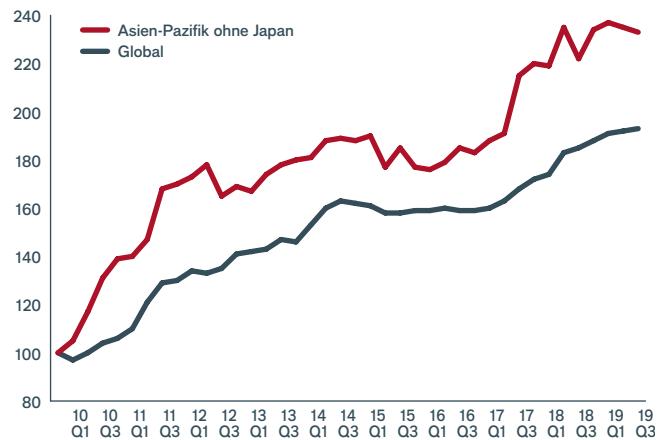
JHGDI – JAPAN



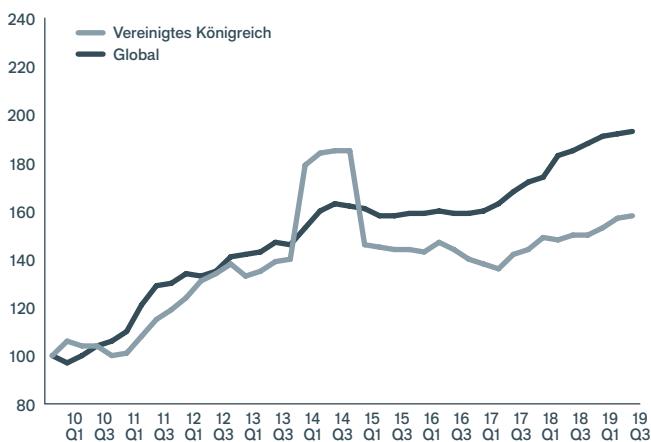
HGDI – EUROPA OHNE UK



JHGDI – ASIEN PAZIFIK OHNE JAPAN



JHGDI – UK



JHGDI – SCHWELLENLÄNDER



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Asien-Pazifik ohne Japan

Die Abschwächung der Weltwirtschaft belastet die asiatisch-pazifische Region. Rückläufige Gewinne wirken sich in diesem Teil der Welt besonders schnell auf die Dividenden aus, da bei den meisten Unternehmen eine feste Ausschüttungsquote gilt – fallen die Gewinne, fallen somit auch die Dividenden. Infolgedessen hat die asiatisch-pazifische Region ihren Rang als Region mit dem weltweit höchsten Dividendenwachstum erstmals seit Mitte 2017 verloren.

Nordamerika zog mit einem besseren Ergebnis vorbei, und Japan lag nach einer Aufholjagd gleichauf. Auf absoluter Basis sanken die Ausschüttungen in der asiatisch-pazifischen Region gegenüber dem Vorjahr um 2,8%, nachdem schon im zweiten Quartal ein Rückgang registriert worden war. Schwächere Währungen in verschiedenen Ländern der Region hatten daran zwar einen Anteil, doch selbst auf bereinigter Basis lagen die Ausschüttungen 1,0% unter dem Vorjahresniveau. Den stärksten Rückgang verzeichneten Australien und Taiwan, während die Ausschüttungen in Singapur und Südkorea auf dem Niveau des Vorjahrs verharren. Ein erfreuliches Dividendenwachstum lieferten dagegen die Unternehmen in Hongkong.

Wegen des im Juni endenden Geschäftsjahrs in Australien ist dort das 3. Quartal der jahreszeitliche Höhepunkt der Dividendenzahlungen. Es war ein schwieriges Quartal – zwei Fünftel der Unternehmen im Index reduzierten ihre Ausschüttungen. Auf absoluter Basis sanken die australischen Dividenden um 5,5% auf USD 18,6 Milliarden, das war das schlechteste Ergebnis für ein 3. Quartal seit 2010 (auf US-Dollarbasis). Die Schwäche der australischen Währung wurde durch höhere Sonderdividenden weitgehend kompensiert, sodass die Ausschüttungen auf bereinigter Basis um 5,9% sanken. Den größten Anteil daran hatte die National Australia Bank, die zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt eine Dividendenkürzung vornahm. Höhere Kosten und wachsender Druck durch eine schärfere Regulierung zwangen das Unternehmen, mehr Kapital vorzuhalten. Die vier größten australischen Geldinstitute

USD
16,7 MRD.

IN HONGKONG
STIEGEN DIE
AUSSCHÜTTUNGEN
UM 8,0% AUF USD
16,7 MRD. (AUF
BEREINIGTER BASIS
UM 8,1%)

schütten bereits einen sehr großen Teil ihrer Gewinne aus, sodass ihre Dividenden empfindlich reagieren, wenn die Gewinne unter Druck geraten. Telstra nahm erneut eine massive Dividendenkürzung vor, da die Kosten für den Breitbandausbau und der zunehmende Wettbewerb dem Telekommunikationskonzern zu schaffen machen. Die Dividende von Woodside Petroleum litt unterdessen unter widrigen Witterungsbedingungen, niedrigeren Energiepreisen und der Stilllegung von Anlagen zu Wartungszwecken. Unter den größeren Volkswirtschaften der Welt ist die Dividendendeckung in Australien schon jetzt am niedrigsten. Wenn der Konjunkturrückgang nun zu sinkenden Unternehmensgewinnen führt, werden ertragsorientierte Anleger darunter leiden – was deutlich macht, wie wichtig eine Strategie der globalen Diversifikation ist. Ein erfreulicheres Bild bot der Bergbausektor, wo sowohl BHP als auch Rio Tinto ihren Aktionären hohe Sonderdividenden zahlten.

In Hongkong stiegen die Ausschüttungen um 8,0% auf USD 16,7 Milliarden (auf bereinigter Basis um 8,1%). Zwei Drittel der Unternehmen in unserem Index erhöhten ihre Dividenden. Der größte Beitrag kam von National Offshore Oil (CNOOC) – dank höherer Fördermengen und erfolgreicher Kostenkontrolle stieg der Gewinn des Ölkonzerns trotz der niedrigeren Energiepreise. Die Ausschüttungen der großen Hongkonger Immobiliengesellschaften legten um ein Fünftel zu. China Mobile, der weltweit größte Mobilfunkbetreiber, schnitt in Hongkong am schwächsten ab. Auf Grund seiner festen Ausschüttungsquote von 49% bewirkte eine negative Gewinnentwicklung, bedingt durch die Sättigung des Markts für mobile Daten und einen zunehmenden Wettbewerb, sofort einen Rückgang der Dividenden. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Minus von USD 800 Millionen registriert.

In Singapur und Südkorea entsprachen die Ausschüttungen auf bereinigter Basis ungefähr dem Vorjahresniveau, in Taiwan fielen sie um 3,6%. Die gezahlte Summe verringerte sich um USD 1,1 Milliarden auf USD 19,7 Milliarden. Die meisten taiwanischen Unternehmen senkten ihre Dividende. Eine erwähnenswerte Ausnahme bildete Hon Hai Precision.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Japan

Das 3. Quartal spielt in Japan eine weniger bedeutende Rolle. Nur ein Siebtel der Dividendenzahlungen fließt in dem Zeitraum, und insofern ist der Anstieg der absoluten Ausschüttungen um 15,1% auf USD 6,0 Milliarden nicht wirklich repräsentativ für den Gesamtmarkt. Alle japanischen Unternehmen in unserem Index erhöhten ihre Dividende im 3. Quartal. Ein Achtel des Wachstums entfiel jedoch auf Chugai Pharma, dessen rapide Ertragssteigerungen eine deutlich höhere Ausschüttung ermöglichen als im Vorjahr. Bereinigt um die Yen-Stärke betrug das Wachstum 10,0%.

Wie unser Index zeigt, entspricht das japanische Dividendenwachstum mittlerweile fast genau dem der asiatisch-pazifischen Region und Nordamerikas. Japan gehört somit zu den Regionen, die im zurückliegenden Jahrzehnt das höchste Dividendenwachstum verzeichneten. Darin spiegelt sich ein deutlicher Kulturwandel in der japanischen Unternehmenswelt wider: Die Bereitschaft zu Gewinnausschüttungen an die Aktionäre ist spürbar gestiegen. Für das Gesamtjahr werden die Dividenden in Japan im dritten Jahr in Folge über dem globalen Durchschnitt liegen.

Schwellenländer

In den Schwellenländern stiegen die Dividenden um 6,2% auf USD 59,8 Milliarden. Das entspricht einem bereinigten Wachstum von 7,3%.

Die chinesischen Unternehmen zahlen im 3. Quartal vier Fünftel ihrer jährlichen Dividenden. Dadurch leistet China in dem Zeitraum nach den USA und dem Vereinigten Königreich den drittgrößten Beitrag zu den globalen Ausschüttungen. Die Dividendenzahlungen in der Volksrepublik erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf absoluter Basis um 1,7% auf USD 29,2 Milliarden. Das entsprach einem bereinigten Plus von 3,7%. Die Abkühlung der Konjunktur in China wirkt sich negativ auf die Dividendenzahlungsfähigkeit der chinesischen Unternehmen aus. Das ist insbesondere deshalb der Fall, weil die Dividenden in dem Land kurzfristig enger an die Gewinne

3,7%

DIE DIVIDENDEN-ZAHLUNGEN IN CHINA ERHÖHTEN SICH GEGENÜBER DEM VORJAHR AUF ABSOLUTER BASIS UM 1,7% AUF USD 29,2 MRD. DAS ENTSPRACH EINEM BEREINIGTEN PLUS VON 3,7%

gekoppelt sind als anderswo auf der Welt wie beispielsweise in den USA oder im Vereinigten Königreich. Fast die Hälfte der chinesischen Unternehmen in unserem Index senkten ihre Dividende im Vorjahresvergleich.

Größter chinesischer Dividendenzahler ist die China Construction Bank. Auf die Ausschüttungen des Geldinstituts, das 2018 im weltweiten Vergleich Platz 6 belegte, entfällt fast ein Drittel der gesamten Dividenden in China. Druck auf die Gewinnmargen hatte jedoch zur Folge, dass das Unternehmen seine Zahlungen an die Aktionäre in diesem Jahr nur leicht erhöhen konnte. Ohne die kräftige Erhöhung bei Petrochina wären die chinesischen Ausschüttungen niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Die jüngsten Zahlen des Ölkonzerns signalisieren allerdings einen scharfen Ertragsrückgang, der sich im nächsten Jahr auch in den Ausschüttungen widerspiegeln dürfte.

In Russland leistete Gazprom den mit Abstand größten Beitrag zum Dividendenwachstum in den Schwellenländern. Der Energiekonzern verdoppelte seine Ausschüttung auf USD 6,2 Milliarden, und auch viele andere russische Energie- und Bergbaukonzerne erhöhten ihre Dividende kräftig.

Südafrika verzeichnete ebenfalls ein für Anleger erfreuliches Wachstum, doch in vielen anderen Schwellenländern sanken die Dividenden. In Brasilien fielen sie auf bereinigter Basis um fast ein Drittel. Den größten negativen Einfluss hatte Vale – der Bergbaukonzern strich seine Dividende, nachdem es zu einem zweiten tragischen Unfall gekommen war. Ambev, in der Regel Brasiliens größter Dividendenzahler, hat für dieses Jahr noch keine Dividende beschlossen, obwohl die Ausschüttungen in den letzten Jahren bereits reduziert worden waren. Das Ergebnis für Brasilien fiel dadurch um ein Fünftel geringer aus. Ähnlich war es bei Vedanta in Indien, dessen Verzicht auf eine Ausschüttung einen so großen Effekt hatte, dass die Summe aller in Indien gezahlten Dividenden ebenfalls sank, obwohl die meisten indischen Unternehmen ihre Dividenden anhoben.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

BRANCHEN UND SEKTOREN

Der Energiesektor verzeichnete im 3. Quartal das kräftigste Wachstum: Die Ausschüttungen legten auf bereinigter Basis um gut ein Fünftel zu. Am meisten steuerten russische Ölkonzerne dazu bei, doch auch China, Hongkong, Kanada und die USA leisteten bedeutende Beiträge. Keine Zuwächse gab es bei den britischen Ölunternehmen. Im Konsumsektor leisteten die USA den größten Beitrag zum bereinigten Dividendenwachstum von 12%. Auch die Versorger verzeichneten in Europa und den USA erfreuliche Zuwächse.

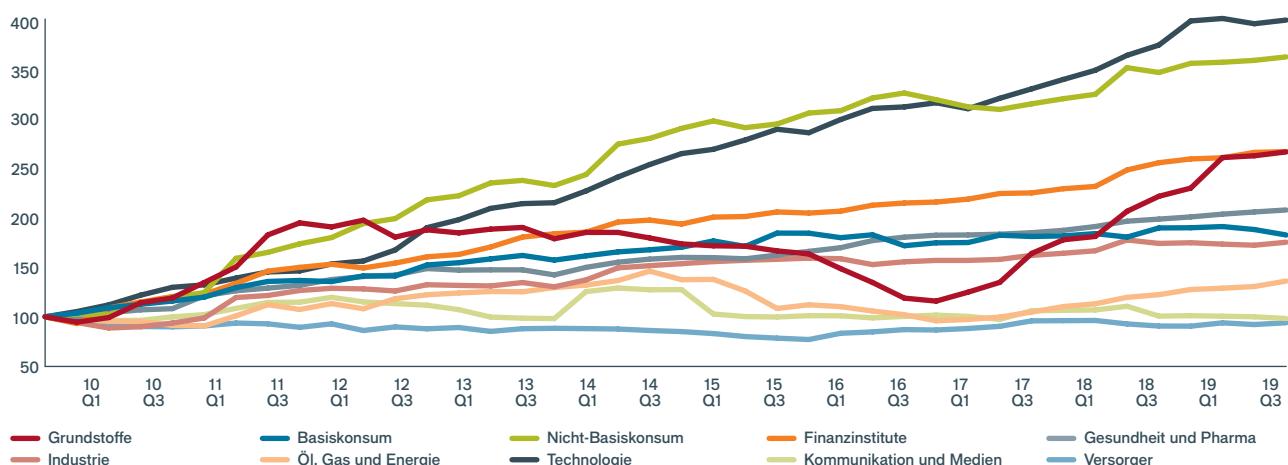
Im Grundstoffsektor stärkten Sonderdividenden das unbereinigte Wachstum, wohingegen Telekommunikationsunternehmen überall auf der Welt Kürzungen vornahmen. Die größten negativen Beiträge kamen von Vodafone im Vereinigten Königreich, von China Mobile und von Telstra in Australien. Nur gut die Hälfte der Telekommunikationsunternehmen in unserem Index erhöhten die Ausschüttungen gegenüber dem Vorjahr.

IM KONSUMSEKTOR LEISTETEN DIE USA DEN GRÖSSTEN BEITRAG ZUM BEREINIGTEN DIVIDENDENWACHSTUM VON 12%. AUCH DIE VERSORGER VERZEICHNETEN IN EUROPA UND DEN USA ERFREULICHE ZUWÄCHSE

DIVIDENDENWACHSTUM IM 3. QUARTAL IM VORJAHRESVERGLEICH – VOM UNGEWINNIGEN ZUM BEREINIGTEN WACHSTUM – NACH SEKTOR

| Sektor | Bereinigtes Wachstum* | Ungereinigtes Wachstum* |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Grundstoffe | -9% | 5% |
| Basiskonsumgüter | 1% | -12% |
| Nicht-Basiskonsumgüter | 12% | 7% |
| Finanzinstitute | 5% | 1% |
| Gesundheit und Pharma | 7% | 5% |
| Industrie | 4% | 10% |
| Öl, Gas, Energie | 21% | 15% |
| Technologie | 6% | 3% |
| Kommunikation und Medien | -5% | -6% |
| Versorger | 10% | 7% |

JHGDI – DIVIDENDEN NACH SEKTOR



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf S. 15.

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

| Rang | 13Q3 | 14Q3 | 15Q3 | 16Q3 | 17Q3 | 18Q3 | 19Q3 |
|------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| 1 | China Construction Bank Corp. | China Mobile Limited | China Construction Bank Corp. | China Construction Bank Corp. |
| 2 | Vodafone Group plc | Gazprom | Kraft Foods Group, Inc | Taiwan Semiconductor Manufacturing | China Construction Bank Corp. | Taiwan Semiconductor Manufacturing | Taiwan Semiconductor Manufacturing |
| 3 | Gazprom | China Mobile Limited | China Mobile Limited | Commonwealth Bank of Australia | Taiwan Semiconductor Manufacturing | Keurig Dr Pepper Inc | Gazprom |
| 4 | China Mobile Limited | Westpac Banking Corp | Taiwan Semiconductor Manufacturing | China Mobile Limited | Commonwealth Bank of Australia | China Mobile Limited | BHP Group Plc |
| 5 | Westpac Banking Corp | Rosneft Oil Co. | Commonwealth Bank of Australia | Royal Dutch Shell Plc | Royal Dutch Shell Plc | Commonwealth Bank of Australia | HSBC Holdings plc |
| 6 | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. | Westpac Banking Corp | Westpac Banking Corp | Savings Bank Of Russia | China Mobile Limited |
| 7 | Australia & New Zealand Banking Group Ltd. | Vodafone Group plc | Westpac Banking Corp | Exxon Mobil Corp. | Exxon Mobil Corp. | HSBC Holdings plc | Commonwealth Bank of Australia |
| 8 | Royal Dutch Shell Plc | Australia & New Zealand Banking Group Ltd. | Vodafone Group plc | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. | Apple Inc | Royal Dutch Shell Plc | Rio Tinto plc |
| 9 | Exxon Mobil Corp. | Royal Dutch Shell Plc | Exxon Mobil Corp. | Apple Inc | Gazprom | Apple Inc | Royal Dutch Shell Plc |
| 10 | Apple Inc | Exxon Mobil Corp. | Gazprom | AT&T, Inc. | Vodafone Group plc | Exxon Mobil Corp. | AT&T, Inc. |
| Zwischensumme Mrd. USD | 43,6 | 44,0 | 49,3 | 42,4 | 53,0 | 50,7 | 51,8 |
| % der Gesamtsumme | 15,6% | 14,7% | 16,5% | 14,5% | 16,0% | 14,7% | 14,6% |
| 11 | Rosneft Oil Co. | BHP Billiton Limited | Royal Dutch Shell Plc | Gazprom | AT&T, Inc. | Westpac Banking Corp | Exxon Mobil Corp. |
| 12 | Eni Spa | Apple Inc | Apple Inc | Microsoft Corporation | Microsoft Corporation | Microsoft Corporation | Microsoft Corporation |
| 13 | Natixis | Bank of China Ltd. | BHP Billiton Limited | Vodafone Group plc | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. | Apple Inc |
| 14 | BHP Billiton Limited | Eni Spa | Australia & New Zealand Banking Group Ltd. | Australia & New Zealand Banking Group Ltd. | National Australia Bank Limited | Vodafone Group plc | Industrial & Commercial Bank of China Ltd. |
| 15 | Taiwan Semiconductor Manufacturing | Taiwan Semiconductor Manufacturing | Bank of China Ltd. | Verizon Communications Inc | Australia & New Zealand Banking Group Ltd. | AT&T, Inc. | PetroChina Co. Ltd. |
| 16 | AT&T, Inc. | Banco Santander S.A. | Microsoft Corporation | MTR Corporation Ltd. | Verizon Communications Inc | Gazprom | JPMorgan Chase & Co. |
| 17 | Bank of China Ltd. | AT&T, Inc. | AT&T, Inc. | Bank of China Ltd. | MTR Corporation Ltd. | BHP Billiton Limited | Johnson & Johnson |
| 18 | Telstra Corporation | Telstra Corporation | General Electric Co. | Johnson & Johnson | Power Assets Holdings Limited | National Australia Bank Limited | Verizon Communications Inc |
| 19 | Mining and Metallurgical Co Norilsk Nickel | Microsoft Corporation | Verizon Communications Inc | General Electric Co. | Johnson & Johnson | Verizon Communications Inc | National Australia Bank Limited |
| 20 | Banco Santander S.A. | General Electric Co. | Johnson & Johnson | Telstra Corporation | General Electric Co. | Australia & New Zealand Banking Group Ltd. | Cnooc Ltd. |
| Zwischensumme Mrd. USD | 24,7 | 25,1 | 25,5 | 24,0 | 25,7 | 29,7 | 28,8 |
| Gesamtsumme Mrd. USD | 68,3 | 69,1 | 74,8 | 66,4 | 78,7 | 80,4 | 80,6 |
| % der Gesamtsumme | 24,4% | 23,1% | 25,0% | 22,7% | 23,8% | 23,3% | 22,7% |

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

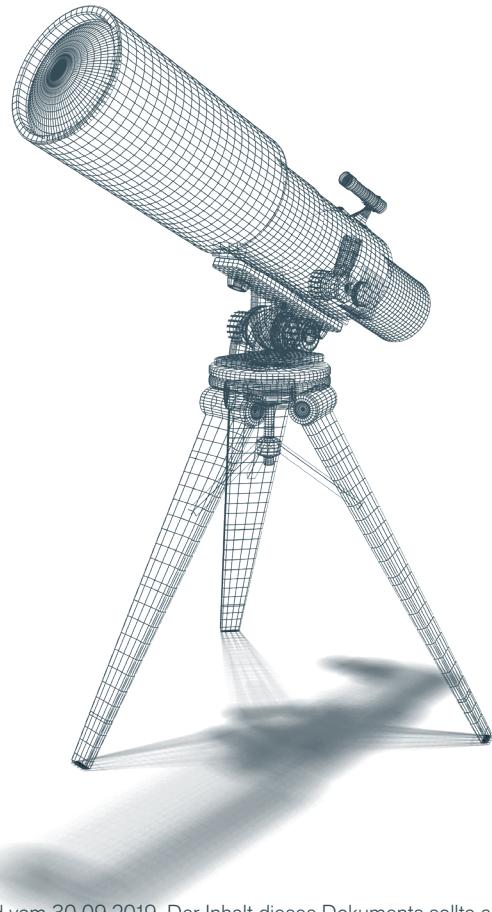
AUSBLICK

Das 3. Quartal verlief ungefähr wie von uns erwartet. In Nordamerika waren die Ergebnisse etwas besser, in Asien (vor allem in Australien) und im Vereinigten Königreich etwas schlechter, in den Schwellenländern entsprach die Entwicklung unserer Vorhersage, und Europa und Japan zeigten eine gute Performance. Unsere Prognose für das Gesamtjahr bleibt unverändert bei USD 1,43 Billionen – ein Zuwachs von 3,9% auf absoluter und 5,4% auf bereinigter Basis. Somit wird 2019 das dritte Jahr in Folge sein, in dem die Dividenden auf US-Dollarbasis einen neuen Höchststand erreichen. Es wird außerdem das zehnte Jahr in Folge sein, in dem die Dividenden auf bereinigter Basis zulegen. Die Entwicklungen des 3. Quartals verdeutlichen die Vorteile einer global diversifizierten Strategie bei der ertragsorientierten Geldanlage – dadurch kann oft ein schwächeres Wachstum in einem Teil der Welt durch ein höheres Wachstum in anderen Regionen wettgemacht werden.

3,9%

UNSERE PROGNOSE
FÜR DAS
GESAMTJAHR BLEIBT
UNVERÄNDERT BEI
USD 1,43 BILLIONEN
– EIN ZUWACHS VON
3,9% AUF ABSOLUTER
UND 5,4% AUF
BEREINIGTER BASIS

Das bereinigte Wachstum wird in diesem Jahr hinter den starken Zuwächsen von 2017 und 2018 zurückbleiben, doch mit 5,4% ist es immer noch erfreulich hoch, gerade auch unter Berücksichtigung des globalen Umfelds. Wir werden unsere Vorhersage für 2020 im Januar vorlegen, halten jedoch einen erneuten Rückgang des Dividendenwachstums im nächsten Jahr für wahrscheinlich. Die Konsenserwartungen für die Unternehmensgewinne erscheinen angesichts der aktuellen Schwäche der Weltwirtschaft immer noch zu hoch. Ein langsameres Ertragswachstum wird auch negative Auswirkungen auf die Dividenden haben. Vor dem Hintergrund des niedrigen derzeitigen Zinsniveaus werden Aktien jedoch weiterhin eine wertvolle Quelle laufender Erträge sein, mag das Tempo des Dividendenwachstums auch weniger imposant ausfallen als in der jüngsten Vergangenheit.



Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

METHODOLOGIE

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahrs) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungstermin festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Werden Gratisaktien* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100% für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied; an manchen, insbesondere europäischen Märkten, ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es in ihm darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen. Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7% der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

GLOSSAR:

ROHSTOFFE

- Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

DIVIDENDENRENDITEN

- Dividendenrendite – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

AKTIEN IN STREUBESITZ

- Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

STAATSANLEIHE-RENDITEN

- Kapitalverzinsung, die Anleger mit öffentlichen Schuldverschreibungen erzielen.

ABSOLUTE (UNBEREINIGTE) DIVIDENDEN

- Summe aller vereinnahmten Dividenden.

ABSOLUTES WACHSTUM

- Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

PROZENTPUNKTE

- Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

DIVIDENDE IN FORM VON GRATISAKTIEN

- Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

SONDERDIVIDENDEN

- Sonderdividende – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt

BEREINIGTES DIVIDENDEN-WACHSTUM

- Zugrunde liegendes Dividendenwachstum – Ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen

BEREINIGTE DIVIDENDEN

- Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

VOLATILITÄT

- Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

* Siehe Glossar der Fachbegriffe auf dieser Seite.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

| Region | Land | 13Q3 | 14Q3 | 15Q3 | 16Q3 | 17Q3 | 18Q3 | 19Q3 |
|-----------------------------------|------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Schwellenländer | Brasilien | \$4,1 | \$3,7 | \$2,1 | \$2,0 | \$2,4 | \$3,4 | \$1,5 |
| | China | \$26,3 | \$36,2 | \$28,6 | \$25,3 | \$24,9 | \$28,7 | \$29,2 |
| | Kolumbien | \$1,0 | \$0,1 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,6 | \$0,0 |
| | Tschechien | \$1,1 | \$1,0 | \$0,9 | \$0,9 | \$0,8 | \$0,8 | \$0,6 |
| | Indien | \$3,8 | \$4,0 | \$4,0 | \$3,7 | \$5,4 | \$5,7 | \$5,6 |
| | Indonesien | \$0,6 | \$0,2 | \$0,4 | \$0,2 | \$0,4 | \$0,3 | \$0,4 |
| | Malaysia | \$0,7 | \$1,1 | \$1,1 | \$1,1 | \$0,8 | \$0,8 | \$0,7 |
| | Mexiko | \$0,7 | \$0,8 | \$1,5 | \$0,8 | \$0,7 | \$1,3 | \$1,2 |
| | Philippinen | \$0,4 | \$0,4 | \$0,5 | \$0,4 | \$0,1 | \$0,1 | \$0,1 |
| | Polen | \$1,5 | \$1,5 | \$0,7 | \$0,6 | \$0,0 | \$0,5 | \$1,6 |
| Europa ohne VK | Russland | \$16,4 | \$16,5 | \$6,1 | \$7,9 | \$10,4 | \$10,5 | \$15,2 |
| | Südafrika | \$3,3 | \$2,3 | \$1,7 | \$0,9 | \$1,8 | \$1,5 | \$1,5 |
| | Thailand | \$1,7 | \$1,6 | \$1,6 | \$1,2 | \$0,8 | \$1,1 | \$1,4 |
| | Vereinigte Arabische Emirate | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,9 | \$0,9 | \$0,9 | \$0,9 |
| | Österreich | \$0,3 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,2 | \$0,0 |
| | Dänemark | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,9 | \$1,1 | \$1,1 | \$1,0 |
| | Finnland | \$0,0 | \$1,9 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,2 | \$0,3 |
| | Frankreich | \$8,3 | \$3,8 | \$2,4 | \$1,8 | \$2,0 | \$2,5 | \$2,6 |
| | Deutschland | \$0,2 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,4 | \$0,0 | \$0,3 | \$0,3 |
| | Irland | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,2 | \$0,2 | \$0,2 |
| Japan | Israel | \$0,5 | \$0,4 | \$0,4 | \$0,3 | \$0,1 | \$0,0 | \$0,0 |
| | Italien | \$2,7 | \$2,6 | \$1,6 | \$1,6 | \$2,8 | \$3,4 | \$3,3 |
| | Niederlande | \$1,6 | \$1,6 | \$3,1 | \$4,3 | \$3,8 | \$4,0 | \$4,3 |
| | Norwegen | \$0,6 | \$1,4 | \$0,7 | \$0,7 | \$0,7 | \$0,8 | \$1,0 |
| | Portugal | \$0,1 | \$0,2 | \$0,0 | \$0,2 | \$0,2 | \$0,2 | \$0,3 |
| | Spanien | \$5,7 | \$7,4 | \$4,9 | \$5,8 | \$4,8 | \$5,7 | \$4,7 |
| | Schweiz | \$0,6 | \$0,8 | \$2,1 | \$1,3 | \$1,5 | \$1,5 | \$1,5 |
| | Japan | \$2,2 | \$2,1 | \$3,6 | \$4,9 | \$4,8 | \$5,2 | \$6,0 |
| | Nordamerika | \$9,7 | \$9,6 | \$8,6 | \$7,9 | \$9,7 | \$10,2 | \$10,9 |
| | USA | \$78,5 | \$87,4 | \$108,0 | \$100,7 | \$110,0 | \$119,7 | \$124,7 |
| Asien-Pazifik ohne Japan | Australien | \$21,3 | \$18,9 | \$21,1 | \$21,1 | \$21,6 | \$19,7 | \$18,6 |
| | Hongkong | \$11,2 | \$12,8 | \$12,1 | \$13,8 | \$25,2 | \$15,5 | \$16,7 |
| | Singapur | \$3,3 | \$3,0 | \$3,2 | \$3,2 | \$2,5 | \$3,3 | \$2,6 |
| | Südkorea | \$0,4 | \$0,4 | \$0,5 | \$0,5 | \$1,3 | \$2,6 | \$2,5 |
| | Taiwan | \$8,6 | \$10,6 | \$13,7 | \$16,3 | \$19,8 | \$20,8 | \$19,7 |
| Vereinigtes Königreich | Vereinigtes Königreich | \$30,7 | \$31,4 | \$30,5 | \$28,3 | \$32,3 | \$33,3 | \$34,3 |
| Gesamt | | \$248,3 | \$265,5 | \$265,5 | \$260,0 | \$293,8 | \$306,8 | \$315,3 |
| Dividenden außerhalb der Top 1200 | | \$31,5 | \$33,7 | \$33,7 | \$33,0 | \$37,3 | \$38,9 | \$40,0 |
| Gesamtsumme | | \$279,8 | \$299,2 | \$299,2 | \$293,0 | \$331,1 | \$345,7 | \$355,3 |

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH SEKTOR IN USD MRD.

| Sektor | 13Q3 | 14Q3 | 15Q3 | 16Q3 | 17Q3 | 18Q3 | 19Q3 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Grundstoffe | \$18,1 | \$16,3 | \$14,7 | \$9,5 | \$19,1 | \$24,1 | \$25,3 |
| Basiskonsumgüter | \$23,2 | \$24,6 | \$33,2 | \$26,1 | \$25,2 | \$31,1 | \$27,5 |
| Nicht-Basiskonsumgüter | \$9,3 | \$10,7 | \$11,7 | \$12,9 | \$14,4 | \$13,2 | \$14,0 |
| Finanzinstitute | \$69,3 | \$71,9 | \$78,0 | \$80,7 | \$81,5 | \$90,9 | \$91,9 |
| Gesundheit und Pharma | \$11,7 | \$13,2 | \$15,1 | \$16,8 | \$17,6 | \$18,7 | \$19,7 |
| Industrie | \$13,4 | \$14,7 | \$15,3 | \$16,9 | \$19,3 | \$17,2 | \$19,0 |
| Öl, Gas, Energie | \$43,0 | \$52,8 | \$34,6 | \$30,7 | \$36,1 | \$38,8 | \$44,5 |
| Technologie | \$18,8 | \$22,4 | \$25,6 | \$26,0 | \$28,7 | \$31,7 | \$32,8 |
| Kommunikation und Medien | \$28,2 | \$26,5 | \$26,0 | \$27,5 | \$35,8 | \$26,4 | \$24,7 |
| Versorger | \$13,3 | \$12,3 | \$11,4 | \$12,8 | \$16,1 | \$14,8 | \$15,9 |
| Gesamt | \$248,3 | \$265,5 | \$265,5 | \$260,0 | \$293,8 | \$306,8 | \$315,3 |
| Dividenden außerhalb der Top 1200 | \$31,5 | \$33,7 | \$33,7 | \$33,0 | \$37,3 | \$38,9 | \$40,0 |
| Gesamtsumme | \$279,8 | \$299,2 | \$299,2 | \$293,0 | \$331,1 | \$345,7 | \$355,3 |

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN USD MRD.

| Sektor | Branche | 13Q3 | 14Q3 | 15Q3 | 16Q3 | 17Q3 | 18Q3 | 19Q3 |
|-----------------------------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Grundstoffe | Baumaterialien | \$0,7 | \$0,5 | \$0,1 | \$0,1 | \$0,3 | \$0,4 | \$0,3 |
| | Chemie | \$4,0 | \$5,0 | \$4,7 | \$5,7 | \$7,1 | \$7,9 | \$7,5 |
| | Metalle u. Bergbau | \$13,1 | \$10,5 | \$9,5 | \$3,1 | \$11,3 | \$15,4 | \$17,0 |
| Basiskonsumgüter | Papier und Verpackung | \$0,4 | \$0,4 | \$0,4 | \$0,6 | \$0,4 | \$0,4 | \$0,5 |
| | Getränke | \$5,4 | \$5,9 | \$5,8 | \$6,2 | \$5,1 | \$10,6 | \$4,9 |
| | Lebensmittel | \$4,1 | \$4,0 | \$12,1 | \$3,1 | \$3,2 | \$3,8 | \$4,0 |
| | Lebensmittel- und Arzneimitteleinzelhandel | \$4,3 | \$4,9 | \$3,9 | \$4,6 | \$3,6 | \$3,6 | \$4,9 |
| | Haushalts- und Körperpflegeprodukte | \$3,8 | \$3,9 | \$4,9 | \$5,1 | \$5,3 | \$5,6 | \$5,8 |
| | Tabak | \$5,6 | \$5,9 | \$6,4 | \$7,1 | \$8,1 | \$7,5 | \$7,9 |
| Nicht-Basiskonsumgüter | Langlebige Konsumgüter und Bekleidung | \$1,4 | \$1,8 | \$2,4 | \$2,5 | \$2,4 | \$2,7 | \$3,0 |
| | Allgemeiner Einzelhandel | \$3,6 | \$3,1 | \$3,3 | \$4,4 | \$4,7 | \$2,9 | \$3,5 |
| | Freizeit | \$2,4 | \$3,4 | \$2,8 | \$2,7 | \$4,0 | \$3,7 | \$3,8 |
| | Sonstige verbrauchernahen Dienstleistungen | \$0,0 | \$0,0 | \$0,1 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 | \$0,0 |
| | Automobile und Komponenten | \$1,8 | \$2,4 | \$3,1 | \$3,4 | \$3,4 | \$3,8 | \$3,8 |
| Finanzinstitute | Banken | \$54,6 | \$54,8 | \$54,1 | \$55,5 | \$53,1 | \$57,6 | \$58,9 |
| | Finanzinstitute (allgemein) | \$3,6 | \$4,6 | \$6,9 | \$6,4 | \$7,6 | \$9,3 | \$6,9 |
| | Versicherungen | \$4,7 | \$6,7 | \$9,1 | \$9,4 | \$10,8 | \$12,0 | \$12,3 |
| | Immobilien | \$6,4 | \$5,8 | \$7,9 | \$9,4 | \$9,9 | \$12,1 | \$13,7 |
| Gesundheit und Pharma | Ausrüstungen und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege | \$2,0 | \$2,7 | \$3,3 | \$3,6 | \$4,1 | \$4,3 | \$4,9 |
| | Pharmazeutik und Biotechnik | \$9,6 | \$10,5 | \$11,8 | \$13,2 | \$13,6 | \$14,3 | \$14,8 |
| Industrie | Luft-/Raumfahrt und Rüstung | \$2,5 | \$3,0 | \$3,1 | \$2,9 | \$4,0 | \$3,3 | \$5,1 |
| | Baugewerbe und Baumaterialien | \$2,8 | \$2,9 | \$2,4 | \$2,1 | \$2,3 | \$2,9 | \$3,1 |
| | Elektrotechnische Ausrüstungen | \$0,9 | \$0,7 | \$0,7 | \$0,7 | \$0,7 | \$0,7 | \$0,7 |
| | Industrie (allgemein) | \$3,7 | \$4,0 | \$4,6 | \$4,6 | \$5,4 | \$4,7 | \$4,0 |
| | Unternehmensnahe Dienstleistungen | \$0,9 | \$1,0 | \$1,2 | \$1,2 | \$1,5 | \$1,5 | \$1,4 |
| | Transport | \$2,5 | \$3,2 | \$3,2 | \$5,4 | \$5,3 | \$4,2 | \$4,6 |
| Öl, Gas, Energie | Energie – Nicht-Öl | \$1,2 | \$0,5 | \$0,4 | \$0,2 | \$1,5 | \$0,5 | \$0,4 |
| | Öl- und Gasausrüstungen und -transport | \$2,6 | \$2,9 | \$4,5 | \$2,3 | \$3,4 | \$3,7 | \$4,1 |
| | Öl- und Gasproduzenten | \$39,2 | \$49,4 | \$29,6 | \$28,3 | \$31,2 | \$34,7 | \$40,0 |
| Technologie | IT-Hardware und Elektronik | \$7,3 | \$9,5 | \$9,8 | \$9,9 | \$11,0 | \$11,2 | \$11,9 |
| | Halbleiter und Halbleiterausrüstungen | \$5,7 | \$6,3 | \$8,5 | \$9,2 | \$10,3 | \$12,1 | \$12,4 |
| | Software und Dienstleistungen | \$5,7 | \$6,7 | \$7,3 | \$6,9 | \$7,4 | \$8,4 | \$8,4 |
| Kommunikation und Medien | Medien | \$2,7 | \$3,0 | \$3,9 | \$4,3 | \$4,3 | \$4,0 | \$4,6 |
| | Telekommunikation | \$25,5 | \$23,5 | \$22,1 | \$23,2 | \$31,5 | \$22,4 | \$20,1 |
| Versorger | Versorger | \$13,3 | \$12,3 | \$11,4 | \$12,8 | \$16,1 | \$14,8 | \$15,9 |
| Gesamt | | \$248,3 | \$265,5 | \$265,5 | \$260,0 | \$293,8 | \$306,8 | \$315,3 |
| Dividenden außerhalb der Top 1200 | | \$31,5 | \$33,7 | \$33,7 | \$33,0 | \$37,3 | \$38,9 | \$40,0 |
| Gesamtsumme | | \$279,8 | \$299,2 | \$299,2 | \$293,0 | \$331,1 | \$345,7 | \$355,3 |

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

JHGDI – NACH REGION

| Region | 13Q3 | 14Q3 | 15Q3 | 16Q3 | 17Q3 | 18Q3 | 19Q3 |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Schwellenländer | 189,4 | 210,0 | 162,5 | 136,3 | 147,2 | 177,2 | 195,3 |
| Europa ohne UK | 109,9 | 127,5 | 115,3 | 119,4 | 119,3 | 139,4 | 134,2 |
| Japan | 135,4 | 140,0 | 140,7 | 169,1 | 183,0 | 209,5 | 232,2 |
| Nordamerika | 158,9 | 168,0 | 191,1 | 195,0 | 206,1 | 219,9 | 233,7 |
| Asien-Pazifik ohne Japan | 177,6 | 189,3 | 184,8 | 185,3 | 214,7 | 221,6 | 232,5 |
| Vereinigtes Königreich | 139,0 | 185,2 | 143,9 | 143,6 | 142,5 | 149,5 | 158,2 |
| Gesamt | 146,5 | 162,7 | 158,0 | 159,4 | 168,0 | 184,7 | 193,1 |

JHGDI – NACH SEKTOREN

| Sektor | 13Q3 | 14Q3 | 15Q3 | 16Q3 | 17Q3 | 18Q3 | 19Q3 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Grundstoffe | 190,0 | 179,4 | 166,4 | 118,8 | 163,8 | 221,4 | 266,1 |
| Basiskonsumgüter | 161,8 | 167,5 | 184,3 | 171,6 | 180,9 | 189,5 | 182,4 |
| Zyklische Konsumgüter | 237,4 | 279,7 | 294,2 | 325,4 | 314,5 | 346,1 | 361,8 |
| Finanzen | 180,3 | 197,4 | 205,6 | 214,6 | 224,8 | 255,2 | 266,4 |
| Gesundheit und Pharma | 147,3 | 158,1 | 162,2 | 180,2 | 184,7 | 198,4 | 207,6 |
| Industrie | 134,5 | 151,5 | 157,9 | 155,4 | 161,9 | 173,9 | 175,1 |
| Öl, Gas, Energie | 125,2 | 146,0 | 108,4 | 102,1 | 104,8 | 122,3 | 136,0 |
| Technologie | 214,0 | 253,4 | 288,9 | 311,4 | 329,6 | 373,7 | 398,9 |
| Communications & Media | 98,6 | 127,2 | 99,8 | 100,4 | 106,1 | 100,7 | 98,3 |
| Versorger | 88,0 | 86,2 | 78,5 | 87,1 | 95,9 | 90,7 | 94,0 |
| Gesamt | 146,5 | 162,7 | 158,0 | 159,4 | 168,0 | 184,7 | 193,1 |

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q3 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – VOM BEREINIGTEN ZUM ABSOLUTEN WACHSTUM

| Region | Land | Bereinigtes Wachstum | Sonderdividenden | Währung | Indexänderungen | Zeitliche Effekte | Absolutes Wachstum |
|------------------------|--------------------------|----------------------|------------------|---------|-----------------|-------------------|--------------------|
| Schwellenländer | Brasilien | -31,7% | -5,6% | 0,3% | -18,0% | 0,0% | -55,0% |
| | China | 3,7% | -2,0% | 0,3% | -0,3% | 0,0% | 1,7% |
| | Tschechien | -27,3% | 0,0% | -4,1% | 0,0% | 0,0% | -31,5% |
| | Indien | -9,8% | 4,3% | -1,0% | 2,1% | 2,3% | -2,1% |
| | Indonesien | -1,1% | 0,0% | 3,3% | 0,0% | 0,0% | 2,2% |
| | Malaysia | -5,7% | 0,0% | -0,6% | -9,7% | 0,0% | -15,9% |
| | Mexiko | -15,3% | 13,1% | -2,2% | 0,0% | 0,0% | -4,5% |
| | Philippinen | 13,6% | 0,0% | 2,6% | 0,0% | 0,0% | 16,2% |
| | Polen | 57,9% | 0,0% | -6,1% | 145,9% | 0,0% | 197,7% |
| | Russland | 42,8% | 0,0% | -0,8% | 2,6% | 0,0% | 44,6% |
| Europa ohne VK | Südafrika | 21,7% | 0,0% | -0,5% | 0,0% | -21,4% | -0,2% |
| | Thailand | 0,7% | 0,0% | 6,9% | 11,2% | 0,0% | 18,8% |
| | Dänemark | -3,9% | 11,7% | -2,7% | -14,5% | 0,0% | -9,4% |
| | Finnland | 7,2% | 0,0% | -7,2% | -100,0% | 198,8% | 98,8% |
| | Frankreich | 14,8% | 0,0% | -4,2% | -9,2% | 0,0% | 1,4% |
| | Deutschland | 9,3% | 0,0% | -3,9% | 0,0% | 0,0% | 5,4% |
| | Irland | -2,1% | 0,0% | -6,9% | 0,0% | 0,0% | -8,9% |
| | Italien | 4,2% | 0,0% | -6,1% | 0,0% | 0,0% | -1,9% |
| | Niederlande | 6,9% | 0,0% | -4,8% | -4,1% | 9,8% | 7,7% |
| | Norwegen | 11,9% | 0,0% | 0,0% | 19,5% | 0,0% | 31,5% |
| Japan | Portugal | 13,4% | 0,0% | -5,4% | 0,0% | 0,0% | 8,0% |
| | Spanien | 7,7% | 0,0% | -3,6% | 0,0% | -21,4% | -17,3% |
| | Schweiz | 5,4% | 0,5% | -2,1% | 0,0% | 0,0% | 3,8% |
| | Japan | 10,0% | 0,1% | 5,0% | 0,0% | 0,0% | 15,1% |
| | Nordamerika | 9,4% | 0,0% | -1,4% | -1,4% | 0,0% | 6,6% |
| | USA | 8,0% | -3,1% | 0,0% | -0,8% | 0,0% | 4,1% |
| | Asien-Pazifik ohne Japan | -5,9% | 6,7% | -4,5% | -1,8% | 0,0% | -5,5% |
| | Hongkong | 8,1% | 0,4% | 0,1% | -0,6% | 0,0% | 8,0% |
| | Singapur | 1,2% | 0,0% | -0,9% | -4,0% | -17,3% | -21,0% |
| | Südkorea | 0,4% | 0,0% | -7,4% | 0,0% | 3,0% | -4,0% |
| Vereinigtes Königreich | Taiwan | -3,6% | 0,0% | -1,8% | 0,0% | 0,0% | -5,3% |
| | Vereinigtes Königreich | 0,6% | 8,9% | -5,3% | -1,3% | 0,0% | 2,9% |

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er misst die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90% der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10% der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30.09.2019. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich ja um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem gleichen Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise Das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr misst der JHGDI die Fortschritte, die globale Unternehmen dabei machen, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist aber Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Wichtige Informationen

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Anlagen an Auslandsmärkten beinhalten bestimmte Risiken und sind höheren Schwankungen als Anlagen am Inlandsmarkt ausgesetzt. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Die Angaben in diesem Dokument sind nicht als Beratung gedacht und sollten nicht als solche verstanden werden. Das vorliegende Dokument ist weder eine Empfehlung noch Teil einer Vereinbarung zum Kauf oder Verkauf eines Anlageprodukts. Telefongespräche können zu Ihrem und unserem Schutz, zur Verbesserung unseres Kundenservice und zur Einhaltung der Dokumentationspflichten aufgezeichnet werden.

Herausgegeben von Janus Henderson Investors. Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von Janus Capital International Limited (Registrierungsnummer 3594615), Henderson Global Investors Limited (Registrierungsnummer 906355), Henderson Investment Funds Limited (Registrierungsnummer 2678531), AlphaGen Capital Limited (Registrierungsnummer 962757), Henderson Equity Partners Limited (Registrierungsnummer 2606646) (jeweils in England und Wales mit Sitz in 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE eingetragen und durch die Financial Conduct Authority reguliert) und Henderson Management S.A. (Registrierungsnr. B22848 mit Geschäftssitz in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, und von der Commission de Surveillance du Secteur Financier genehmigt) angeboten werden. Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Alphagen, VelocityShares, Knowledge. Shared and Knowledge Labs sind Marken von Janus Henderson Group plc oder einer ihrer Tochtergesellschaften. © Janus Henderson Group plc.

H043298/1019 – GER